



MEINE GEMEINDE

Mein Zuhause

Amalische Mittelelung der Marktgeuende Wagna. Zugestalt durch postar

5 | 2024



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

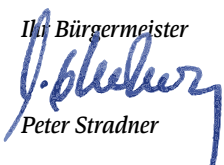
Ich möchte Ihnen heute von unserer Lesung aus unserem Zeitzeugen-Buch „Wagna – ich erinnere mich“, die Ende April im Rahmen unseres Kulturfrühlings bei der Lagerbaracke veranstaltet wurde, erzählen. Weil es eine ganz besondere Veranstaltung war, die – zumindest bei mir persönlich – bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Es war eine besondere Veranstaltung, weil so viele Menschen, viel mehr als erwartet, gekommen sind. Weil so viele derjenigen gekommen sind, die das Buch mit ihren Schilderungen und Erinnerungen an das „Wagna von damals“ geschrieben haben und die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit enorm bereichert haben. Die mitwirkenden Zeitzeugen haben das entstandene Werk erstmals präsentiert bekommen. Kinder haben aus dem Buch vorgelesen. Kinder, die heute in etwa in jenem Alter sind, in dem es die Zeitzeugen waren, als sie das Erzählte erlebten. Die Veranstaltung habe ich aber auch als etwas Besonderes empfunden, weil ein Buch präsentiert wurde, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. „Wagna – ich erinnere

mich“ ist ein Buch, das von Wagnarianerinnen und Wagnarianern geschrieben wurde. Von Menschen, die in unserer Gemeinde aufgewachsen sind oder, die hier ihre neue Heimat gefunden haben. Es ist ein Buch, das persönliche Erinnerungen an das (Zusammen)Leben in unserer Gemeinde zum Inhalt hat und damit ganz besonderen Wert hat. Denn einerseits schätzt es jene Menschen wert, die ihre Erinnerungen und Erfahrungen mit uns teilen und andererseits ist es wertvoll für die kollektive Geschichte unserer Gemeinde und damit auch für unsere nachkommenden Generationen. Erinnerungen sind die Fundamente, auf denen unsere Zukunft baut. Die Erfahrungen sind es, aus denen wir Lehren für unsere Zukunft ziehen. Und aus den Erzählungen der Zeitzeugen aus Wagna können wir vieles, ganz besonders

aber eines lernen: zusammenhalten, zusammenarbeiten und füreinander da sein, auch in schwierigen Zeiten. Die Erinnerungen und Erfahrungen aus unserer Gemeinde zeigen uns, dass wir durch Zusammenhalt und Solidarität in der Lage sind, selbst die schwierigsten Herausforderungen zu bewältigen. Sie erinnern uns daran, dass der Frieden und Wohlstand, den wir heute genießen, nicht selbstverständlich sind. Er wurde durch die Opfer, gemeinsamen Anstrengungen und die Solidarität vergangener Generationen erreicht. Daher ist es unsere Verantwortung, diesen Frieden zu bewahren. Daran sollten wir gerade jetzt, im Hinblick auf die bevorstehende Europawahl denken. Denn in einer Zeit, in der Herausforderungen wie wirtschaftliche Ungleichheit, Armut und Umweltkatastrophen grenzüberschreitend sind, ist die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern von entscheidender Bedeutung.

*Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam aus
Vergangenem für Kommendes lernen.*

Ihr Bürgermeister


Peter Stradner



FÜR DIE NATUR IM EINSATZ

Im Zuge der City Nature Challenge haben sich weltweit Menschen für die Dokumentation der Artenvielfalt eingesetzt und damit einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität geleistet – so auch in unserer Marktgemeinde Wagna.

DIE MARKTGEMEINDE WAGNA IST FÜR SIE DIGITAL ERREICHBAR:

-  www.wagna.at
-  gemeinde@wagna.at
-  facebook.com/marktgemeindegagna
-  instagram.com/marktgemeindegagna
-  twitter.com/mgwagna
-  WhatsApp: 0664 88435990
-   Bürgerservice-App (Download: wagna.at/app)



Vizebgm. Ferdinand WEBER

MACHEN SIE GEBRAUCH VON IHREM WAHLRECHT

Im Jahr 2024 erwartet Österreich ein wahres Superwahljahr: Die Landtagswahlen in der Steiermark, die EU-Wahl am 9. Juni und vor allem die Nationalratswahl, die das Land für die kommenden Jahre prägt, stehen bevor. Den Anfang machten bereits die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie waren aufgerufen, an den Arbeiterkammer-Wahlen teilzunehmen. Es ist wichtig, dass jeder, der wahlberechtigt ist, von seinem Wahlrecht auch Gebrauch macht, um sicherzustellen, dass die Regierung von den Menschen, für die sie arbeitet, legitimiert wird. Einige Menschen fühlen sich von der Politik entfremdet. Sie sehen möglicherweise keinen direkten Nutzen darin, an Wahlen teilzunehmen und entscheiden sich daher, nicht zu wählen.

Einige Menschen haben kein Vertrauen in das Wahlsystem ihres Landes, sei es aufgrund von Korruption, Betrug oder anderen Faktoren. Dies kann dazu führen, dass sie sich entscheiden, nicht wählen zu gehen, da sie glauben, dass ihre Stimme keine wirkliche Veränderung bewirken kann. Jedoch ist die Teilnahme an Wahlen entscheidend für eine funktionierende Demokratie – egal, ob es sich um nationale, regionale oder lokale Wahlen handelt, die Stimme jedes Einzelnen zählt.

Das ist ein wichtiger Aspekt der Demokratie! Wahlen sind eine Möglichkeit für Bürger, politische Entscheidungen zu beeinflussen, indem sie Kandidaten wählen, die ihre Ansichten und Werte vertreten. Jede abgegebene Stimme trägt dazu bei, die Zusammensetzung von Regierungen auf verschiedenen Ebenen zu bestimmen und damit auch die politische Ausrichtung und die Richtung von politischen Maßnahmen. Es ist ein Privileg und eine Verantwortung, die Stimme bei Wahlen zu erheben, um die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Deshalb mein Appell an alle Mitbürger(innen): Gehen Sie zur Wahl!

Insgesamt ist die Teilnahme an Wahlen ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen und funktionierenden Demokratie. Wahlen sind eine Gelegenheit für Bürger, ihre Stimme zu erheben und aktiv an der Gestaltung ihrer Gesellschaft teilzunehmen.

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber

Die Marktgemeinde Wagna nahm heuer erstmals an der City Nature Challenge (CNC), die zwischen 26. und 29. April ausgetragen wurde, teil. Die „City Nature Challenge“ ist ein internationales Event, das von der California Academy of Sciences und dem Natural History Museum of Los Angeles County organisiert wird. Bei der Challenge, die in der Steiermark von Biologinnen und Biologen der Universität Graz begleitet wird, treten Städte bzw. Gemeinden in einem freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander an und versuchen, so viele Tiere, Pflanzen und Pilze wie möglich in ihrer Heimat zu beobachten und zu dokumentieren. Ziel des Wettbewerbs ist es, eine bessere

Grundlage für Untersuchungen der Biodiversität zu schaffen und das Umweltbewusstsein zu fördern. Weltweit haben heuer 691 Gebiete an der CNC teilgenommen. 81.773 Teilnehmer:innen haben in vier Tagen rund 2,3 Millionen Naturbeobachtungen von ca. 70.000 Arten hochgeladen.

Im Bezirk Leibnitz wurden im Rahmen dieser Challenge fast 3000 Arten registriert. In unserer Gemeinde Wagna wurden 883 Beobachtungen von 439 Arten hochgeladen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich fleißig an der Challenge beteiligt und somit einen wertvollen Beitrag zur Dokumentation der Artenvielfalt in unserer Heimatgemeinde geleistet haben.



FÜR EIN BLÜHENDES WAGNA

Der Startschuss für unsere Aktion „Wagna gärtner“ ist gefallen. Danke an alle freiwilligen Helfer:innen mit grünem Daumen!

Einige Bewohner:innen aus Wagna haben sich dankenswerterweise gemeldet, um unsere Gemeinde mit der Hilfe ihrer Tatkraft aufblühen zu lassen. Im Mai fand eine Fahrt durchs Gemeindegebiet statt, um die Zuständigkeiten zu vergeben. Ein herzliches Dankeschön an all

unsere freiwilligen Gärtner:innen sowie an Gottfried Binder von der Gärtnerei Binder-Jarz für das lobenswerte Engagement!

Sollten auch Sie noch Interesse daran haben, sich um die Gestaltung und Pflege von öffentlichen Blühinseln zu kümmern, können Sie sich gerne melden: elisabeth.klapsch@wagna.at, T 0664 8250001

DER IGEL – WILDTIER DES JAHRES



Der deutsche Naturschutzbund (NABU) hat den Igel zum Wildtier des Jahres 2024 auserkoren.

Der Igel ist ein besonders eigenwilliger Einzelgänger unter den Wildtieren.

Man kann ihn nicht herbeirufen, nicht zähmen, er kommt und geht einfach, wann es ihm passt. Die Beziehung zum Menschen ist einseitig. Menschliche Nähe interessiert ihn nur, wenn ihm dadurch Futter oder eine ihm passende Behausung bereitgestellt wird. Dennoch lieben wir diesen stacheligen und unnahbaren Gesellen. Ein Grund, sich mit diesem Eremiten der Tierwelt etwas näher auseinander zu setzen.

Nicht alle Igel haben Stacheln

Die Igel bilden eine Familie von Säugetieren, die mit bisher bekannten 34 Arten die Kontinente

Europa, Asien und Afrika bevölkern. In Amerika fehlen sie ebenso wie in Australien. Sie teilen sich in zwei deutlich unterschiedliche Unterfamilien auf: in die sogenannten Stacheligel und die stachellosen Ratten- oder Haarigel. Letztere Vorkommen beschränken sich weitgehend auf Südostasien. Bekannteste europäische Vertreter der Stacheligel sind der Braunbrustigel in West- und Mitteleuropa und der Nördliche Weißbrustigel. Deren Vorkommen überlappen sich vom westlichen Polen über Tschechien, Österreich bis zur norditalienischen Adriaküste. Während sich die Stacheligel bei Gefahr zu einer

Kugel zusammenrollen und ihre sechs- bis achttausend Stacheln als Verteidigungswaffe wirkungsvoll einsetzen können, bleibt den stachellosen Ratten- und Haarigeln nur die Flucht vor Angreifern. Jeder einzelne Stachel eines Stacheligels ist mit einem Aufrichtemuskel ausgestattet. Eines der vielen weitgehend unbekanntenen Wunder der Natur.

Nächtliches Leben im Garten

Der Igel ist ein Tier der Dämmerung und der Dunkelheit. Am frühen Abend verlässt er seinen Bau, sucht nach Nahrung und nach Weibchen, die ihren Weg mit ihrem Duft nach-



NÄHERE INFOS zu unseren Veranstaltungen, Seminaren, Workshops und Vorträgen finden Sie unter www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/ oder telefonisch unter 03452 827 88-0.

Foto: Graphixzone



DER RETZHOF

BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Das Bildungshaus Retzhof informiert Sie über die kommenden Veranstaltungen und freut sich auf Ihr Kommen.

Das Highlight des Monats Juni ist bestimmt das Pub-Quiz im schönen Schlossinnenhof! Wobei auch andere Veranstaltungen, wie der Vortrag über Fake News und künstliche Intelligenz, die Lesung mit Suzana Tratnik oder der Fotoworkshop, äußerst spannend klingen. Sichern Sie sich schon heute Ihren Platz!



**TIPP ZUM THEMA:
HABITAT GRAZ**
AB 15. MAI IM GRAZ MUSEUM,
8010 GRAZ, SACKSTRASSE 18.
EINE AUSSTELLUNG ÜBER TIERISCHE
UND PFLANZLICHE LEBENSÄUMLICHKEITEN
IN DER STADT.

vollziehbar markieren. In der Nacht pflanzen sich Igel fort und gehen dann wieder ihre getrennten Wege. Oft sind es furchterregende Geräusche, die uns an lauen Sommernächten im Garten aufschrecken lassen. Im Englischen bezeichnet man den Igel aufgrund seines Verhaltens und seiner Geräusche als hedgehog. Wörtlich übersetzt würde dies Heckenschwein bedeuten. Ja, Igel sind wahre Poltergeister, sie trampeln, fauchen, schnaufen, stampfen und stöhnen herum. Er muss auf seinen abendlichen Beutezügen auch nicht leise sein und sich verstecken. Er scheint zu wissen, dass er in unseren Breiten

kaum Feinde hat, die ihm wirklich gefährlich werden könnten. Igel fressen in erster Linie Insekten und deren Larven, Ringelwürmer oder Schnecken, Spinnen, Tausendfüßler aber auch kleinere Wirbeltiere wie Mäuse oder kleine Schlangen. Entgegen der landläufigen Meinung, dass Igel Vegetarier seien, fressen sie keinerlei Gemüse, keine Äpfel oder andere Früchte. Dass sie diese mittels ihrer Stacheln als Nahrungsvorräte aufspießen und in ihre Behausung tragen und dort lagern, ist nicht mehr als ein überliefertes und noch immer gerne erzähltes Märchen aus der Antike und dem Mittelalter stammend.

Sie können nützlichen Wildtieren was Gutes tun

Die hauptsächliche Fortpflanzungszeit von Igel liegt zwischen Juni und August. Nach etwa 35 Tagen Tragezeit kommen meist vier bis fünf Jungigel zur Welt. Wer die Kleinen im Garten findet soll sie am besten in Ruhe die Welt entdecken lassen. Es ist falsch verstandener Tierschutz, sie einzufangen und retten oder wie Haustiere halten zu wollen. Gut gemeint ist hier immer das Gegenteil von gut gemacht. Im Herbst sorgt die Natur in den aller meisten Fälle dafür, dass die Mehrzahl der Tiere den Winter in selbstgewählten Ver-

stecken überleben. Ausschließlich offenbar verletzte oder kranke, bewegungsunfähige Tiere, sollten in Kleintierzentren gebracht werden. Auch Mähroboter sind für Igel und andere kleine Wildtiere eine tödliche Gefahr, besonders wenn sie in der Dunkelheit und Nacht zum Einsatz kommen. Die rotierenden Klingen verletzen und töten nicht nur Igel sondern auch nützliche Frösche, Kröten, Eidechsen, Grashüpfer oder Spinnen. Wieviel schöner und interessanter als ein öder Golfgras oder Steingarten ist da doch eine reich blühende und pflegeleichte Blumenwiese. Was kann man also für einen igelfreundlichen und insgesamt artenreichen Garten tun? Halten sie ihren Garten giftfrei, entfernen sie nicht jeden Laub- und Reisighaufen, setzen sie heimische Blumen, Gräser, Gehölze und Sträucher, bieten sie den Tieren in ihrem Garten stets frisches Wasser an, schaffen sie Durchschlupfmöglichkeiten in Zäunen, decken sie Fallgruben und Schächte ab. Erlauben sie sich in ihrem Garten auch ein wenig Unordnung und Wildnis. Es lebe die Vielfalt!

DR. JOACHIM GRUBER
ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.

DIE KOMMENDEN TERMINE

Montag, 3. 6. 2024

KRAFT FÜRS LEBEN

Spaziergang mit Impulsen: In 10 Schritten zum seelischen Wohlbefinden

Montag, 3. 6. 2024

ZUKUNFTSENTWÜRFE EINER DIGITALEN GESELLSCHAFT

WIE KANN DIESE SOZIAL GERECHT GESTALTET WERDEN?
Vortrag der Montagsakademie

Mittwoch, 5. 6. 2024

FAKE NEWS, ALGORITHMEN UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Ein Vortrag wie man soziale Medien sicher und bewusst nutzen kann

Donnerstag, 6. 6. 2024

PUB-QUIZ

„EU-WAHL UND DEMOKRATIE IN DER POLARISIERTEN WELT“
Quizabend am Retzhof

Freitag, 7. 6. bis
Sonntag, 9. 6. 2024

LAND IN SICHT

Fotoworkshop mit Georg Oberweger

Freitag, 7. 6. 2024

SASHIKO STICKEREI

JEANS UPCYCLING UND REPARATUR
Personalisiere deine Lieblingsjeans oder Jeansjacke

Montag, 10. 6. 2024

MAPPENVORBEREITUNG / OFFENER KUNSTSALON

Zeichnen, Malen, Gestalten und mehr zu drei Terminen

Donnerstag, 13. 6. 2024

KRAFTWERKSFÜHRUNG: RETZHOF MOBIL

Besichtigung des Murkraftwerks (KW Gössendorf)

Freitag, 14. 6. bis
Sonntag, 16. 6. 2024

GENUSSWOCHELENDE MIT YOGA & KREISTANZ

Auszeit und bewegende Reise voller Lebensfreude

Mittwoch, 19. 6. 2024

SUZANA TRATNIK: DIE PONTONBRÜCKE

Lesung in der Reihe 2 X 2 LITERATUR|A



PRÄVENTIV GEGEN GEWALT

Gewalt ist ein Phänomen, das Beziehungen nachhaltig beeinflusst. Gewalt wirkt sich auf alle Beteiligten negativ aus.

Gewalt ist ein Thema, das wie ein schlummernder Vulkan gerade dann ausbricht, wenn man es am wenigsten vermutet. Alle Bevölkerungsschichten sind davon betroffen. Alt und Jung. Voriges Jahr hat die Steiermark die Femizide Statistik angeführt. Die Hälfte aller Femizide, Morde an Frauen, die von ihren Angehörigen, Partnern oder Ex-Partnern verübt werden, 12 von 24 österreichweit, ereigneten sich in der Steiermark. Um mehr über Gewalt zu erfahren, wie wir sie erkennen und benennen können und welche Schritte zur Bewältigung vor, währenddessen und nach einem Gewaltausbruch ratsam sind, sind alle herzlich eingeladen, am Workshop im Kompetenz-Wohnzimmer in Leibnitz teilzunehmen.

WORKSHOPREIHE ZUR GEWALTPRÄVENTION

**28. Mai 2024: Was ist Gewalt?
Wo beginnt sie? Wie erkenne ich sie?**
Referent: Heinz Payer, Psychotherapeut

4. Juni 2024: Gesetzliche Grundlagen
Referentin: Petra Leschanz, Juristin

**11. Juni 2024: Gewaltprävention
und Handlungsmöglichkeiten.**
Referentin: Sandra Ebner, psychosoziale
Beraterin, Psychotherapeutin i.A.

**18. Juni 2024: Anlaufstellen bei
Gewaltproblemen. Theorie und Praxis.**
Referentin: Doris Kaučič-Rieger, Systemische
Unternehmensberaterin, Psychotherapeutin i.A.

Die Anwesenheit der Teilnehmer*innen an allen vier Tagen von 10 bis 16 Uhr ist erforderlich. Das Mittagessen ist inkludiert. Anmeldung zwecks Aufnahmegespräch erbeten!
Kontakt: Eva Surma, T 0677 64498325, www.verein-freiraum.at



HEIDEMARIE FUCHS ist Leiterin des Teams vom Hospizverein Leibnitz. Sie steht Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung: T: 0676 74 30 676, leibnitz@hospiz-stmk.at



TAMARA SCHALK ist zentral für die Koordination der Begleitungen Hospizkoordinatorin, die auch im mobilen Palliativteam aktiv ist und sich insbesondere für die Begleitung von Kindern einsetzt. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Engagements des Hospizvereins.

DER HOSPIZVEREIN LEIBNITZ STELLT SICH VOR

Seit einem Vierteljahrhundert steht der Hospizverein Leibnitz im Bezirk Leibnitz als eine verlässliche Stütze für jene, die sich in den schwersten Momenten des Lebens befinden.

Mit einem engagierten Team von 20 Mitarbeiter:innen wird eine vielfältige Palette an Dienstleistungen angeboten, die von der Begleitung schwerkranker Menschen in Pflegeheimen und Krankenhäusern bis hin zur Unterstützung von Angehörigen reicht. Die Tätigkeit des Hospizvereins erstreckt sich somit weit über die Begleitung Sterbender hinaus. Neben der direkten Unterstützung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase bietet der Verein auch kostenlose Trauerbegleitung für Angehörige an. Mit drei offenen Trauergruppen im Bezirk Leibnitz schafft der Verein Raum für den Austausch und die Verarbeitung von Verlust und Trauer.

Besonders bemerkenswert ist auch das Kinderbetreuungsteam des Hospizvereins, das speziell darauf ausgerichtet ist, schwerkranken Kindern und ihren Familien in dieser schwierigen Zeit beizustehen. Mit dem zusätzlichen Projekt „Hospiz macht Schule“ wird der Hospizgedanke zudem an der Schule vorgestellt. Denn auch Kinder haben ernstzunehmende Verluste zu verkraften. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Vereinsarbeit sind darüberhinaus die „Letzte Hilfe Kurse“, die Erwachsenen und Kindern gleichermaßen das nötige Wissen vermitteln, um Sterbende auf einfühlsame Weise zu begleiten. Diese Kurse, die in Form eines vierstündigen Workshops angeboten werden, dienen als niederschwelliger Zugang zur Sterbebegleitung und finden großen Anklang.

Für Interessierte, die sich näher mit der Hospizarbeit vertraut machen möchten, bietet der Ver-

ein die Möglichkeit, ein Jahr lang als Hospitant mitzuarbeiten. Dies ermöglicht einen Einblick in die Arbeit des Vereins und kann ein erster Schritt auf dem Weg zur Ausbildung zum Hospizbegleiter sein. Wer in einem nächsten Schritt die Ausbildung machen möchte, hat zunächst ein einführendes Seminar, in dem die Grundlagen der Hospizarbeit vermittelt werden, gefolgt von einer sechsteiligen Grundausbildung, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrung umfasst, zu absolvieren. Der intensive Ausbildungsgang wird durch ein 40-stündiges Praktikum abgerundet, das den Teilnehmer:innen einen realen Einblick in die Arbeit ermöglicht.

Insgesamt zeichnet sich die Arbeit des Hospizvereins Leibnitz durch einen einfühlsamen und respektvollen Umgang mit schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen aus. „Wir schenken Zeit, das ist eigentlich das Kostbarste, das es gibt. In dieser Zeit sind wir mit all unseren Möglichkeiten für diese Menschen da“, bringt Heidi Fuchs, Teamleiterin des Hospizvereins Leibnitz, die Arbeit des Vereins auf den Punkt.

Der ehrenamtlich agierende Verein finanziert sich durch Spenden. Dank der großzügigen Unterstützung vieler, kann der Verein seine wichtige Arbeit fortsetzen und Menschen in ihrer schwersten Zeit beistehen. **Sollten Sie den Verein unterstützen wollen, bedankt sich das Team sehr herzlich:** IBAN: AT58 2081 5102 0227 4113, Steiermärkische Sparkasse.

hospiz-stmk.at



EIN FRÜHLING VOLLER KULTUR

An 16 Tagen konnten Kulturgebeisterte an insgesamt zehn bunt gemischten Veranstaltungen teilnehmen.

Für die Jüngsten boten Aufführungen vom „Grazer Kasperltheater“ und der „Theater-Werkstatt Wagna“ sowie eine Schulaufführung der Science Busters ein abwechslungsreiches Programm, während Musikbegeisterte mit Konzerten von „Brassimo“ und den „Nockis“ voll auf ihre Kosten kamen. Kulinarisch rundum verwöhnt wurden die Besucherinnen und Besucher des Street Food Markets.

Einmalige Veranstaltungen im Römersteinbruch
Etwas schwerere, aber sehr wertvolle Kost boten die Filmvorführung von „Souls of a River“ und die Fotoausstellung der Fotofreunde Leibnitz zum Thema „StoP – Stadtteile ohne Partner Gewalt“ im Aflenzer Römersteinbruch. Abermals wurde der Kulturfrühling auch dazu genutzt, um öffentliche Begleitungen in der beeindruckenden Römerhöhle Aflenz zu veranstalten. So konnten Aufgeschlossene an vier Tagen bei freiem Eintritt im Zuge einer fesselnden Begleitung mehr über die wissenswerte Geschichte des ältesten aktiven Bergwerks Österreichs erfahren. Zum Abschluss des Kulturfrühlings waren alle Interessierten zu einer Lesung in die Lagerbaracke Wagna geladen. Präsentiert wurde das Zeitzeugenbuch „Wagna – ich erinnere mich“, das eine bunte Sammlung aus Erzählungen von Erinnerungen an das „Wagna von damals“ beinhaltet. „Die Wichtigkeit von Zeitzeugen kann nicht genug betont werden, immerhin sind sie die authentischsten Erzähler der Vergangenheit und leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung unserer Geschichte. Ein Zeitzeugenbuch über unsere Gemeinde ist ein Versuch, die vielschichtigen Facetten unserer Geschichte

durch die Augen und Erinnerungen derjenigen festzuhalten, die sie erlebt haben“, sagt Bürgermeister Peter Stradner dazu.

Buntes Wagna

Der Kulturfrühling in Wagna fand mit der bewegenden Lesung somit einen würdigen Abschluss. Dank der Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen konnten Besucher:innen jeden Alters und mit unterschiedlichen Interessen in das kulturelle Leben der Gemeinde eintauchen. „Die Mischung aus Theater, Musik, Film und historischen Einblicken spiegelt die bunte Vielfalt von Wagna wider. Das große Interesse an unseren Veranstaltungen hat uns abermals bewiesen, dass sich Kulturarbeit und unser Einsatz lohnt. Danke an alle Besucher:innen für das Dabeisein“, ergänzt Kulturausschuss-Obmann Stefan Matic.

IM SOMMER GEHT'S HEISS HER!

Auch wenn der heurige Kulturfrühling soeben zu Ende gegangen ist, müssen wir nicht lange auf die nächsten kulturellen Highlights warten.



So geht's in den Sommermonaten nicht weniger rund. Abgesehen vom **Römern**, das jeden Mittwoch ab 18 Uhr Genuss, Gemütlichkeit und Gastlichkeit, gemeinsam mit einer Portion Live-Musik im Römerdorf serviert, lädt am 8. und 9. Juni die FF Wagna zum actionreichen **Hüpfburgenfest** ebendorthin. Ebenfalls am 8. Juni freut sich die Marktmusik Wagna auf zahlreiche Besucher:innen, wenn sie ihr großes **35-jähriges Jubiläumsfest** am Franz-Trampusch-

Platz austrägt. Zuvor noch, am 28. Mai lädt die Marktgemeinde Wagna zur Benefiz-Freiluftfilmvorführung von „Das Tagebuch einer Biene“ zur Blumenwiese beim Wächterhaus in Aflenz. Am 16. Juni macht zudem das Open Air Kino **Ö3 Silent Cinema** im Römerdorf Halt. Hier haben die Besucher:innen die Möglichkeit, Filme mehrsprachig über Funkkopfhörer unter freiem Himmel zu erleben und ihre Filmauswahl im Vorfeld gemeinsam durch ein interaktives

Voting zu bestimmen. Am 6. Juli wird zudem erstmals ein **Craftbeer Festival** am Gelände des Römerdorfes ausgetragen, bei dem regionale Brauereien ihr Selbstgebrautes präsentieren. Ordentlich Gas geben werden eine Woche später (13.7.) „**Sportfreunde Stiller**“, die im Rahmen ihrer Tournee einen Stopp in Wagna einlegen. Dem noch nicht genug, drehen auch die österreichischen Superstars „**Pizzera & Jaus**“ am 2. August ordentlich auf.



DAS GROSSE KRABBELN IM KINDERGARTEN WAGNA

Unser Garten bot im Frühling die Möglichkeit zu einer spannenden Naturbeobachtung. An den ersten wärmeren Tagen entdeckten die Kinder aus der Sonnenscheingruppe unter den Sträuchern kleine rote Käfer mit schwarzem Muster. Es war eine Gruppe von Feuerwanzen, die sich in der Frühlingssonne wärmte. Ihr Interesse an den kleinen Lebewesen war geweckt und sie wollten vieles über die Tiere wissen.

Es lag nun an uns Pädagoginnen, Bücher und Materialien zur Verfügung zu stellen, um ihrem Interesse und ihrer Neugierde nachzukommen. Schnell wurde uns klar: Wir machen ein Käferprojekt!

Im Rahmen des Projektes hatten die Kinder die Möglichkeit in unterschiedlichen Bildungsbereichen tätig zu sein und Erfahrungen zu sammeln. Je nach Stärken und eigenen Vorlieben konnten sie bei unterschiedlichen Einheiten mitmachen bzw. das Angebot an Spiel- und Lernmaterialien nutzen. Die Kinder entdeckten die Vielfalt der Käferarten, lernten den Lebensraum, Lebensgewohnheiten und Entwicklungszyklen der Käfer kennen. Sie beobachteten, wie Käfer leben, sich fortbewegen und miteinander interagieren. In einem selbst gestalteten Käfer-

heft konnten sie ihr Wissen und ihre Beobachtungen festhalten. Sie lernten dabei achtsam zu handeln, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen. Darüber hinaus entwickelten sie ein Verständnis für die Natur und ihre Zusammenhänge. Ein weiterer Aspekt unseres Projektes war der kreative Bereich und das Gestalten. Aus Steinen wurden Feuerwanzen und Marienkäfer hergestellt, die bei unseren Liedern zum Einsatz kamen und mitspielen durften. Ein Schuhkartontheater mit Stabfiguren veranlasste die Kinder dazu, bekannte Bilderbuchgeschichten nachzuspielen. Nach kurzer Zeit dachten sie sich eigene Geschichten aus, für die sie sogar selbst die Figuren gestalteten. Hierbei hatten sie die Möglichkeit ihre Ideen und Gedanken kreativ umzusetzen. Unser Projekt machte auch

vor dem Bewegungsraum nicht halt. So konnten die Kinder bei vielen Spielstationen und Bewegungslandschaften auf Käferart ihr Geschick unter Beweis stellen. Sie mussten über schmale Balken krabbeln, über Hindernisse klettern und durch Höhlen kriechen. Sogar ein Käfertaxi war im Einsatz und trainierte ebenso die motorischen Fertigkeiten der Kinder.

Das Käferprojekt hat die Kinder der Sonnenscheingruppe wie auch uns Erwachsene gleichermaßen begeistert. Durch die Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Natur wurden nicht nur Wissen vermittelt und unterschiedliche Fähigkeiten geschult, sondern auch Werte wie Achtsamkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein gefördert.

Von Elementarpädagogin Nicole SEMLITSCH



**TOLLER ERFOLG
FÜR TOBIAS ZACH**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Tobias Zach, Schüler der VS Wagner (li. im Foto), hat mit dem Ensemble „reBEAT“ beim Musikwettbewerb Prima la Musica den 1. Preis mit Auszeichnung in der Kategorie Kammermusik für Schlagwerk erreicht. Wir gratulieren dem Schüler recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

Im Zuge eines Projekts sammelten die Kinder der Kinderkrippe Papageno wertvolles Wissen über Schmetterlinge und ihren Lebensraum und lernten zudem, wie man achtsam mit den Lebewesen umgeht.

Unter dem Motto "Von der Raupe zum Schmetterling" durften wir ganze drei Wochen die Entwicklung von der Raupe bis zum Schmetterling beobachten. Wir konnten schon nach zwei Tagen beobachten, wie schnell unsere kleinen Raupen wachsen. In unserem Krippenalltag drehte sich alles rund um das Thema Raupe und Schmetterling. Wir sprachen viel über Raupen, Schmetterlinge und ihre Eigenheiten. Bücher wie "Die kleine Raupe Nimmersatt", Lieder sowie Fingerspiele begleiteten uns täglich.

Gemeinsam fanden wir heraus, dass Schmetterlinge süßes Obst, frische Blumen und Fruchtzucker lieben. Im Garten sammelten wir verschiedenste Naturmaterialien, um das Haus der Schmetterlinge zu verschönern und ihnen ein leckeres Buffet anzubieten. Der Höhepunkt für die Kinderkrippenkinder war der Abschied von den Schmetterlingen. Wir suchten uns ein lauschiges Plätzchen in der Natur und beobachteten, wie die Schmetterlinge in die Luft abheben, um die Welt zu erobern.

Von Elementarpädagogin Jeanine WILFINGER

MITMACHKONZERT AN DER VS WAGNA

VIVALDI – DIE VIER JAHRESZEITEN

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wagna haben sich kürzlich beim Mitmachkonzert von „Vivaldi – Die vier Jahreszeiten“ prächtig amüsiert.



ZUM MUTTERTAG WAR WAS LOS

Am Samstag vor dem Muttertag fanden zwei bereits traditionelle Veranstaltungen unserer Gemeinde großen Anklang.

Fast 100 Torten wurden am Vormittag im Josef-Baumann-Saal von Kindern liebevoll und bunt verziert, um sie am Sonntag ihren Mamas zu schenken und ihnen eine süße Überraschung bereiten zu können. Danke an Sozialausschuss-Obfrau Brigitte Gartler, ihren Gemeinderatskolleg:innen und den Mitgliedern aus den Kindergärten der Marktgemeinde Wagna für die Organisation und tatkräftige Unterstützung bei der

Durchführung der gelungenen Veranstaltung. Ein großer Erfolg war auch die Muttertagsfeier, die am Nachmittag in der Mehrzweckhalle Wagna veranstaltet wurde. Eröffnet wurde die Feier wie gewohnt mit einem bezaubernden Auftritt von Kindern aus all unseren Kindergärten. Ein herzliches Danke an die Kinder und das gesamte Pädagoginnen- und Betreuerinnenteam! Mit Speis und Trank verköstigt wurden die zahlreich erschienenen Besucher:innen von Gemeinderät:innen der Marktgemeinde Wagna. Ein Dankeschön auch euch für euren Einsatz!



EUROPAWAHL: AM 9. JUNI WIRD GEWÄHLT

Am Sonntag, den 9. Juni 2024 wird das neue Europaparlament gewählt. In diesem Beitrag möchten wir Ihnen alle wichtigen Informationen zur Stimmabgabe mitgeben.

Wir möchten seitens der Marktgemeinde Wagna unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl am 9. Juni 2024 optimal unterstützen. Deshalb haben Sie vor einigen Wochen bereits eine „Amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlen-code für die Beantragung einer Wahlkarte.

Bitte bringen Sie am Wahltag den personalisierten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis* in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung erheblich.

WIE KANN ICH WÄHLEN?

1. Wählen mittels Wahlkarte

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann können Sie eine Wahlkarte beantragen.

Welche Fristen gibt es hierfür zu beachten?

Bis Mittwoch, den 5. Juni 2024 kann eine Wahlkarte für die Briefwahl schriftlich beantragt werden. Bis Freitag, den 7. Juni um 12 Uhr ist es möglich, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) eine Wahlkarte im Marktgemeindegemeindeamt zu beantragen. Hierzu ist die Vorlage eines Lichtbildausweises erforderlich.

Die Möglichkeiten zur Beantragung einer Wahlkarte

- Schriftlich (auch per E-Mail) bei der Gemeinde
- Schriftlich über die Internetseite www.oesterreich.gv.at
- Schriftlich mit der Handy-App „Digitales Amt“
- Mündlich (d.h. persönlich, nicht aber telefonisch) bei der Gemeinde

Bitte beachten Sie: Die Beantragung der Wahlkarte hat durch die Wählerin oder den Wähler

selbst zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte oder andere nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig!

Sollten Sie eine Wahlkarte mündlich (persönlich) im Gemeindeamt beantragen, haben Sie nun auch die Möglichkeit einer sofortigen Stimmabgabe. Dazu ist im Marktgemeindegemeindeamt eine Wahlzelle bereitgestellt. Die sofortige Stimmabgabe ist allerdings nicht verpflichtend. Sie können die Wahlkarte auch mitnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt per Briefwahl oder per Präsenzwahl im Wahllokal wählen.

2. Persönliches Wählen am Wahltag bzw. Präsenzwahl

Am Wahltag, dem 9. Juni können Sie persönlich im Wahllokal Ihres Sprengels wie gewohnt Ihre Stimme abgeben. In der Marktgemeinde Wagna gibt es neun Wahlsprengel bzw. sechs Wahl-

DIE WAHLLOKALE UNSERER GEMEINDE IM ÜBERBLICK

Sprengel 1:
Gemeindeamt Wagna
8 bis 13 Uhr
Franz-Trampusch-Platz 1,
8435 Wagna

Sprengel 2 und 3:
Josef-Baumann-Saal
8 bis 13 Uhr
Franz-Trampusch-Platz 2,
8435 Wagna

Sprengel 4:
Gasthaus Haas
8 bis 12 Uhr
Retzneier Straße 2,
8435 Aflenz

Sprengel 5:
Rüsthaus Hasendorf
8 bis 12 Uhr
Hofriedweg 31,
8435 Hasendorf



DIE EUROPAWAHL AM 9. JUNI 2024 IST EIN ENTSCHEIDENDER MOMENT FÜR DIE DEMOKRATISCHE ZUKUNFT EUROPAS.

Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union haben die Möglichkeit, ihre Vertreter im Europäischen Parlament zu wählen. Die österreichischen Parteien haben eine Vielzahl von Kandidat:innen nominiert, um die Interessen des Landes auf europäischer Ebene zu vertreten. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden für eine fünfjährige Amtszeit gewählt. Sie entscheiden über eine Vielzahl von Themen, die das tägliche Leben beeinflussen, darunter Wirtschaft, Umwelt, Migration und Bildung. Ihre Arbeit ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft Europas und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Daher sollte es jeder/jedem wahlberechtigten Bürger:in ein Anliegen sein, von ihrem/seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

lokale (die jeweiligen Adressen und Öffnungszeiten finden Sie nebenstehend). In welchem Sprengel bzw. Wahllokal Sie zu wählen haben, können Sie in der amtlichen Wahlinformation, die Sie per Post erhalten haben, nachlesen.

Die Marktgemeinde Wagna hat zusätzlich eine besondere Wahlbehörde, eine sogenannte „fliegende Wahlkommission“ eingerichtet. Diese kann ausschließlich mit Wahlkarte genützt werden und ist bei der Gemeinde im Voraus zu beantragen. Beachten Sie bitte: Die „fliegende Wahlkommission“ ist ausschließlich für pflegebedürftige bzw. in ihrer Mobilität schwer eingeschränkte (z.B. bettlägerige) Personen vorgesehen. Nur sie können von der besonderen Wahlbehörde zum Zweck der Entgegennahme der Stimmen besucht werden.

Sollten noch Fragen offen sein, stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Wagna gerne zur Verfügung!

BITTE AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS NICHT VERGESSEN!

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist ein von einer staatlichen Behörde ausgestellter, mit einem Lichtbild versehener Ausweis zum Nachweis der Identität (z.B.: Reisepass, Personalausweis, Führerschein, ...). Beachten Sie, dass eine Ausweispflicht gilt.

EUROPAWAHL IN KÜRZE

Wann ist Wahltag?

Die Wahl findet in Österreich am 9. Juni 2024 statt.

Wie viele Abgeordnete werden gewählt?

Im Jahr 2024 werden 20 österreichische Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt. 2019 waren es noch 19.

Wie werden die Abgeordneten gewählt?

Als Wahlsystem legt das EU-Recht in allen Ländern das Verhältniswahlrecht fest. Das heißt, dass die Anzahl der gewählten Mitglieder jeder Partei von dem Anteil der Wählerstimmen abhängt, die die jeweilige Partei erhalten hat. Wählerinnen und Wähler in Österreich können Kandidatinnen und Kandidaten der Partei, die sie wählen, Vorzugsstimmen geben. Durch Vorzugsstimmen erhöht sich deren Chance auf den Einzug in das Europäische Parlament.

Wer darf wählen?

Zur Teilnahme an der Europawahl (aktives Wahlrecht) ist berechtigt, wer...

- ... spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat, das heißt spätestens an diesem Tag den 16. Geburtstag feiert.
- ... Österreicherin oder Österreicher bzw. Unionsbürgerin oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich ist oder Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher.
- ... am Stichtag in der Europa-Wählerrevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.
- ... nicht im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Sprengel 6:
Rüsthaus Leitring
8 bis 13 Uhr
Josef-Trabi-Platz 1,
8435 Leitring

Sprengel 7, 8 und 9:
Kindergarten Leitring
8 bis 13 Uhr
Dr.-Billroth-Weg 31,
8435 Leitring



Bereits vor einem Jahr durfte sich unser ältester Gemeindegänger Christian Theußl über einen Stadionbesuch bei einem Heimspiel des SK Sturm Graz freuen. Am 5. Mai wurde ihm sein Wunsch erneut erfüllt.

Beim Match gegen Hartberg war es wieder soweit. Christian Theußl, der sich mittlerweile in seinem 103. Lebensjahr befindet, durfte ein Spiel seines Lieblingsvereins live in der Merkur Arena in Graz genießen. In Sturm-Shirt und mit Sturmschal bekleidet, beobachtete der 102-Jährige das Fußballmatch mit voller Begeisterung. Die Initiatorin der Fahrt, Heimleiterin Jasmin Behr vom Volkshilfe-Seniorenzentrum Wagna und ihr Ehemann Thomas begleiteten Theußl in die Merkur Arena. Zwar endete das Spiel mit einem Unentschieden, dennoch durfte sich der Sturm-Fan über Fotos mit einigen Sturm-Stars freuen und den Ausflug somit in guter Erinnerung behalten. Die Kosten für die Taxifahrt von Wagna nach Graz und retour übernahm auch heuer mit großer Freude die Marktgemeinde Wagna. Dank gilt Jasmin und Thomas Behr, die unserem Ehrenbürger einen Traum erfüllten.

NEUES AUS UNSERER PFARRE

Zum 55. Geburtstag von Pfarrrer Mag. Anton Neger gratulierten am 12. Mai sowohl die Kirchenbesucher von Wagna, wie auch die Leibnitzer. Bürgermeister Michael Schumacher überreichte dem Jubilar den „Leibnitz-Schirm“. Nach dem Gottesdienst wurde am Kirchplatz bei einem Glas Wein noch weiter gefeiert.

Gebet in der Schlosskapelle
Die Dorfgemeinschaft Leitring trifft sich jeden 13. des Monats um 19 Uhr zum Gebet in der Schlosskapelle Retzhof, so auch am 13. Mai zu der von Hans Wukonig bestens gestalteten Maiandacht. Anschließend ergaben sich bei Kaffee und Kuchen noch interessante Gespräche.



PROVOCANTO LÄDT ZUM KONZERT

Mit Chormusik vom Feinsten möchte der Chor "ProVOCanto" unter der musikalischen Leitung von Zeljka Hrestak bei seinem Auftritt am 24. Mai um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Wagna das Publikum begeistern.

Zu hören gibt es einen breiten musikalischen Bogen – vom alten Liedgut über Volkslieder und klassische Werke bis hin zu Gospels und moderner Popmusik.

Eintritt: VVK 14 Euro, AK 16 Euro, Kinder (bis 14 Jahre) 7 Euro

Telefonische Kartenreservierung unter 0676 6145597.



BESUCH DER HAUPTSTADT UNSERE PENSIONISTEN AUF REISEN

Kürzlich unternahm der Pensionistenverein Wagna einen aufregenden Ausflug in die Bundeshauptstadt Wien.

Gemeinsam ging es im April mit dem Bus nach Wien, wo unsere Pensionist:innen zunächst den beeindruckenden Karl-Marx-Hof besichtigten. Anschließend stand ein Besuch des imposanten Parlaments samt Führung am Programm. Dort trafen die Ausflügler auf den südsteirischen Nationalratsabgeordneten Beppo Muchitsch. Zum krönenden Abschluss der Reise und zur Stärkung legte die Gruppe noch einen Stopp im berühmten Wiener Prater ein, bevor es abends wieder heimwärts nach Wagna ging.



NEUES REINIGUNGSGERÄT FÜR DIE FEUERWEHR GROSSZÜGIGE SPENDE VON ROTOWASH

Kürzlich fand die Übergabe einer Bodenreinigungsmaschine der Firma Rotowash an die Freiwillige Feuerwehr Wagner statt.

Mag. Dr. Dietmar Schweiggl, Mag. Christian Schuh und Noah Morokutti überreichten dem Kommando der Feuerwehr Wagner, HBI Dietmar Krauss und OBI Michael Czermak die brandneue Bodenreinigungsmaschine. Als qualitätsorientiertes Familienunternehmen mit Sitz und

Produktion in Wagner achtet Rotowash besonders auf ihre Mitarbeiter:innen sowie auf Nachhaltigkeit und Servicequalität. Die Freiwillige Feuerwehr Wagner bedankt sich recht herzlich für das gesponserte Gerät und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!



KREATIVE LÖSUNGEN AUS WAGNA

Als Einzelunternehmen wurde GAPPS gegründet: Grün Andreas, Prototypenbau, Projektmanagement und Serienfertigung. Bei einem Betriebsbesuch von Bürgermeister Peter Stradner erzählt der Unternehmer aus Wagner von seiner Leidenschaft.

Vor mittlerweile zwei Jahren hat sich Andreas Grün selbstständig gemacht. „GAPPS ist ein metallverarbeitender Betrieb, der den Kunden dort abzuholen versucht, wo ein Baumarkt nicht mehr reicht und ein Großbetrieb noch kein Interesse am (Klein-)Projekt zeigt. Von beschädigten Zaunsäulen, Geländern und Tischgestellen bis hin zu sehr herausfordernden Projekten war schon einiges dabei“, erklärt der Wagnerianer, der zur Spitzenabdeckung Parterbe-

triebe aus den Bereichen Landwirtschaft, Möbelbau, Automobilzulieferer, Sondermaschinenbauer und Schlossereien zur Seite weiß. „Mein Bestreben ist es, durch kurze Wege, flache Organisationen und smarte Lösungen dem Kunden einen Mehrwert zu bieten – das heißt, sein Problem zu verstehen und eine Lösung zu finden“, so Andreas Grün bei einer Betriebsbesichtigung von Bgm. Peter Stradner. Wir wünschen dem Unternehmer viel Erfolg! www.gapps.at



JUBILÄUMS-FEST

35 JAHRE MARKTMUSIK WAGNA

1989 - 2024



SAMSTAG, 8. JUNI 2024

AB 16.00 UHR • FRANZ-TRAMPUSCH-PLATZ WAGNA

Blasmusik mit Gastkapellen
Dämmerchoppen mit der Marktmusikkapelle Wildon
Discozelt mit DJ Flo



HOHE AUSZEICHNUNG GRATULATION AN PETER GETTO

An Peter Getto, Spitzensportler aus Wagner, wurde kürzlich von der Steiermärkischen Landesregierung die Sportleistungsmedaille in Gold verliehen.

Für das Erreichen der beeindruckenden Bronzemedaille bei der EM in San Suario WA 3D wurde der Wagnerianer Peter Getto von der Steiermärkischen Landesregierung für seine außergewöhnlichen sportlichen Leistungen mit der Sportleistungs-

medaille in Gold geehrt. Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und ASKÖ-Präsident Gerhard Widmann überreichten dem begeisterten Bogenschützen feierlich die Urkunde samt Medaille. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!



DIE FREIWILLIGE
FEUERWEHR WAGNA
LÄDT HERZLICH EIN!

POWERED BY

Zom
Elektrotechnik GmbH
www.zom-elektrotechnik.at

MUSIK:
DJ ANDY

hüpf burgen welt

VERGNÜGUNGSPARK

VIELE HÜPFBURGEN
UND WASSERPARK

HUBSCHRAUBER-
RUNDFLÜGE

BUMMELZUG

EINTRITT: € 2,-
PRO PERSON

8.+9.6.2024

RÖMERDORF WAGNA

SA: 10 – 19 UHR / SO: 10 – 17 UHR



BODYPERFORMANCE.FIT
GESUNDHEITS- & FITNESSZENTRUM
... weil uns deine Gesundheit wichtig ist!

FORD | ORNIG

... sicher unterwegs!



SÜDWESTBAU



Dornauer-Grillitsch GmbH
Metalltechnik und Oberflächentechnik

HOLLER
TORE - ZAUNE - ANTRIEBE



Insolvenz- und
Schuldenberatung
Leibnitz

hallo.at
business park

actual
HANNS GÜGGERMEIER

SERGI
-TREFF-

KTK
www.ktk.co.at

Pobes
BÄCKEREI

Z
ZEITGEIST
FRISIERGALON

ERS
EURO-FINANZ-SERVICE AG
JEAN-PIERRE PIZZA





t-base

TRAININGSCENTER
KURSPROGRAMM

FITNESS KIDS

MONTAG, 16 UHR + 17:15 UHR
SOMMERKURS AB 8. JULI
Grundlagen des Turnens / Altersgerechtes
Muskeltraining + Koordination / Spaßige
Bewegungsspiele

TEENS TRAINING

FREITAG, 16:30 UHR /
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
Gesundes Krafttraining / Grundlagen + Technik /
Gemeinsamer Spaß am Training

KINDER YOGA

MITTWOCH, 3-5 JAHRE: 15 UHR,
6-9 JAHRE: 16 UHR / EINSTIEG
JEDERZEIT MÖGLICH
Spaß, Bewegung + Entspannung / Beweglichkeit
+ Balance / Spielerisch zu innerer Stärke

YOGA

MITTWOCH, 9:30 UHR /
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
Ausgleich + Entspannung / Beweglicher
und kräftiger in den Tag starten

MÄNNER FIT

MONTAG, 19:30 UHR / START: 3. JUNI
Gezielter Muskelaufbau / Funktionelles Ganzkörper-
training / Techniktraining Langhantel

HIIT TRAINING

MONTAG 18:30 UHR / START: 3. JUNI
High Intensity Training / Intensives Intervall
Boost für deinen Fettsstoffwechsel

OUTDOOR TRAINING

MONTAG + FREITAG, 16 UHR + 15:30 UHR /
START: 27. MAI
Funktionelles Training für alle Level / Sonnenschein
und Frischluft für ein starkes Immunsystem

RÜCKEN FIT

MITTWOCH, 18:30 UHR /
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
Gezieltes Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining /
Prävention gegen Schmerzen

Leitringer Hauptstrasse 33, 8435 Wagna
T: 0650 41 41 078
www.konditionsschule.t-base.at

BLUMENSCHÖNHEIT

von Waltraud FRITZ

*Du wunderschöne Blume du,
mein Blick wendet sich
dir immer wieder zu.
Dein betörender Duft
lässt meine Sinne berauschen,
möchte in ihn eintauchen,
meine Gefühle belauschen.
Will dich berühren,
lieblosen mit meiner Hand,
doch deine schützenden Dornen
haben sie rasch abgewandt.
An einer stützenden Ranke
kletterst du empor,
so weit,
dass mein Blick die letzten Blüten verlor.
Immer höher dem Himmel entgegen,
die Berührung der Frühlingssonne
ist für dich Wohltat und Segen.
Du, die Königin der Blumenwelt,
wurdest schon oft gefeiert, gekrönt,
auf ein Podest gestellt.
Als Blume der Liebe
wurdest erkoren,
bei deinem Anblick
so mancher Liebeseid geschworen.
Hin und wieder bist du empfindsam,
manchmal eine Mimose,
doch man nimmt es hin
als eine Eigenschaft,
der wunderschönen Rose.*



SPIEL UND SPASS IM RÖMERDORF

Beim EKiz Familienfest vergnügten sich alle prächtig.

Spielstationen für Klein und Groß haben zum Spielen und Bewegen eingeladen. Die Feuerwehr begeisterte die kleinen Besucher:innen. Bastelstationen und die Buttonmaschine wurden kreativ genutzt. Auch dieses Jahr hat es ein gemeinsames Tanzen und Singen mit Bakabu gegeben. Das Kasperltheater und eine

Zaubershow brachten die Kinderaugen zum Leuchten. Die Buchvorführung vom kleinen Bären war fantastisch. Die Highlights für die Kinder waren auch dieses Jahr das Kinderschminken, die Tattoos und die Ballontiere. Wir bedanken uns bei allen Besucher:innen und Sponsoren und freuen uns auf weitere Besuche.

Open-Air
Film-
vorführung



Wagner-
das bist du.

Tagebuch einer Biene

Dienstag, 28. Mai

Um **18 Uhr** auf der Blumenwiese
beim **Wächterhaus** in Aflenz

Anmeldung bei Elisabeth Klapsch, elisabeth.klapsch@wagner.at, erbeten.

Eintritt: Freiwillige Spende an ‚Licht ins Dunkel‘

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17. Juni